

Thema: Sicher fliegen – Tipps für alle Drohnen-Piloten

Beitrag: 1:40 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Drohnen werden immer beliebter. Allein 2017 wurden hierzulande mehr als eine Millionen davon verkauft – und der Trend ist ungebrochen. Insbesondere im Urlaub lassen viele die kleinen Fluggeräte über Strand, Meer und Hotel schwirren, um Fotos oder Videos damit aufzunehmen. Das macht Spaß und ist ein cooles Hobby – aber ein paar wichtige Dinge gilt es natürlich schon zu beachten. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Wer irgendwo draußen eine Drohne aufsteigen lassen will, muss grundsätzlich dafür sorgen, dass er sie nicht aus den Augen verliert und immer im Blick behält.

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 25 Sek.): „Dabei sollte man in jedem Fall auch darauf achten, was für ein Wetter herrscht, wie die Windverhältnisse sind und ob es Hindernisse auf der Flugbahn gibt. Wichtig: Es gibt sogenannte Flugverbotszonen, in denen darf man gar nicht fliegen – beispielsweise über Industrie- oder Bahnanlagen, über Naturschutzgebieten oder in der Nähe von Flugplätzen. Und ganz besonders wichtig, was viele nicht wissen: Auch über Menschenansammlungen darf man mit einer Drohne nicht fliegen.“

Sprecher: So Bernd Engeli von der Zurich Versicherung. Vorsichtig sollte man auch sein, wenn man eine Drohne mit in den Urlaub nimmt.

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 17 Sek.): „Wer beispielsweise seinen Zimmernachbarn im Hotel mit einer Drohne durchs Fenster fotografieren oder filmen will, der muss mit einer empfindlichen Strafe rechnen. Wenn Sie mithilfe einer Drohne gemachte Fotos oder Video veröffentlichen wollen, dann brauchen Sie immer die entsprechende Einwilligung des Fotografierten.“

Sprecher: Was viele auch nicht wissen: Außerhalb der eigenen vier Wände sind alle Drohnen – sowohl gewerblich als auch privat genutzte – laut Luftverkehrsgesetz versicherungspflichtig. Der springende Punkt dabei ist:

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 30 Sek.): „In den meisten Fällen reicht die private Haftpflichtversicherung nicht aus, denn dort sind Drohnen in der Regel nicht mitversichert. Das bedeutet, dass Sie gegen das Luftverkehrsgesetz verstoßen, wenn sie dann mit dieser Drohne fliegen. Und sie haften auch mit Ihrem Privatvermögen, wenn die Drohne einen Schaden anrichtet. Nur mit einer speziellen Drohnenversicherung lässt sich das vermeiden. Die ist auch nicht teuer. Ab circa fünf Euro im Monat ist die zu haben und die kann man auch online und ganz schnell abschließen, beispielsweise über die Webseite www.sicherabheben.de.“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Drohnen sind laut Gesetz versicherungspflichtig, sobald Sie die außerhalb der eigenen vier Wände aufsteigen lassen. Weitere Infos dazu finden Sie natürlich auch im Netz unter www.sicherabheben.de.



Thema: Sicher fliegen – Tipps für alle Drohnen-Piloten

Interview: 1:59 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Drohnen werden immer beliebter. Allein 2017 wurden hierzulande mehr als eine Millionen davon verkauft – und der Trend ist ungebrochen. Insbesondere im Urlaub lassen viele die kleinen Fluggeräte über Strand, Meer und Hotel schwirren, um Fotos oder Videos damit aufzunehmen. Das macht Spaß und ist ein cooles Hobby – aber ein paar wichtige Dinge gilt es natürlich schon zu beachten. Mehr darüber verrät uns jetzt Bernd Engeli von der Zurich Versicherung, hallo.

Begrüßung: „Ich grüße Sie, hallo!“

1. Herr Engeli, worauf muss man achten, wenn man eine Drohne aufsteigen lassen will?

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 30 Sek.): „Grundsätzlich darf der Pilot seine Drohne nur in Blickweite aufsteigen lassen. Dabei sollte man in jedem Fall auch darauf achten, was für ein Wetter herrscht, wie die Windverhältnisse sind und ob es Hindernisse auf der Flugbahn gibt. Wichtig: Es gibt sogenannte Flugverbotszonen, in denen darf man gar nicht fliegen – beispielsweise über Industrie- oder Bahnanlagen, über Naturschutzgebieten oder in der Nähe von Flugplätzen. Und ganz besonders wichtig, was viele nicht wissen: Auch über Menschenansammlungen darf man mit einer Drohne nicht fliegen.“

2. Wie sieht es denn aus, wenn ich im Urlaub meine Drohne aufsteigen lassen will, um Fotos oder Videos zu machen?

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 22 Sek.): „Na klar, kein Urlaub oder keine Ferien ohne Fotos und Videos. Aber Vorsicht: Wer beispielsweise seinen Zimmernachbarn im Hotel mit einer Drohne durchs Fenster fotografieren oder filmen will, der muss mit einer empfindlichen Strafe rechnen. Wenn Sie mithilfe einer Drohne gemachte Fotos oder Video veröffentlichen wollen, dann brauchen Sie immer die entsprechende Einwilligung des Fotografierten.“

3. Was sollte jeder Drohnen-Hobbypilot darüber hinaus noch wissen?

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 23 Sek.): „Was kaum einer weiß: Drohnen sind laut Luftverkehrsgesetz versicherungspflichtig. Das heißt, egal ob Drohnen privat oder gewerblich genutzt werden, Sie brauchen immer eine entsprechende Haftpflichtversicherung. Selbst dann, wenn Sie die Drohne wirklich nur rein privat im Urlaub oder auch im Stadtpark aufsteigen lassen wollen. Ganz ohne Versicherung darf man eine Drohne wirklich nur in den eigenen vier Wänden fliegen.“

4. Reicht denn dafür eigentlich meine private Haftpflichtversicherung?

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 32 Sek.): „Nein, leider nicht. In den meisten Fällen reicht die private Haftpflichtversicherung nicht aus, denn dort sind Drohnen in der Regel nicht mitversichert. Das bedeutet, dass Sie gegen das Luftverkehrsgesetz verstoßen, wenn Sie dann mit dieser Drohne fliegen. Und Sie haften auch mit Ihrem Privatvermögen, wenn die Drohne einen Schaden anrichtet. Nur mit einer speziellen Drohnenversicherung lässt sich das vermeiden. Die ist auch nicht teuer. Ab circa fünf Euro im Monat ist die zu haben und die kann man auch online und ganz schnell abschließen, beispielsweise über die Webseite www.sicherabheben.de.“



***Bernd Engelen von der Zurich Versicherung war das mit Tipps für alle
Drohnen-Besitzer. Besten Dank für das Gespräch!***

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Drohnen sind laut Gesetz versicherungspflichtig, sobald Sie die außerhalb der eigenen vier Wände aufsteigen lassen. Weitere Infos dazu finden Sie natürlich auch im Netz unter www.sicherabheben.de.

